



Federführung:

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Betriebsausschuss	Betriebsleiter Vollmer	Kenntnisnahme	18.06.2018	5

öffentliche Sitzung nichtöffentliche Sitzung

Betrifft: Winterdienst 2017/2018 - Erfahrungsbericht

Begründung:

Wie in jedem Jahr wird bereits im Sommer mit der Planung und Vorbereitung der Maßnahmen für die bevorstehende Wintersaison begonnen.

Es werden Schulungen mit allen Winterdienstmitarbeitern und, um die Streufahrzeuge und Reviere kennenzulernen, Übungsfahrten mit neu anzulernenden Mitarbeitern durchgeführt. Geräte und Fahrzeuge werden rechtzeitig umgerüstet und vorbereitet.

In der Saison 2017/2018 gab es insgesamt 38 Winterdiensteinsätze im Bereich Straßenreinigung und Winterdienst. Der erste Wintereinsatz fand bereits am 07.11.2017 statt. Beendet war der Winter recht spät am 10.04.2018. Nicht ganz so viele Einsätze gab es im Bereich der Grünflächenunterhaltung. Bei den meisten ZBG-Einsätzen galt es, die Straßen wegen überfrierender Nässe verkehrssicher zu machen.

An 12 Tagen kam zu den vereisten Fahrbahnen auch leichter bis mäßiger Schneefall hinzu.

Der ZBG verfolgt bei der Aufgabe „Winterdienst“ einen präventiv-risikobezogenen Ansatz. Dazu gehört insbesondere das Instrument einer Rufbereitschaft für die zum Winterdienst vorgesehenen Beschäftigten. Dadurch wird bereits ab dem Eintreffen einschlägiger Wetterprognosen eine jederzeitige Aufnahme des Winterdienstes rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen, sichergestellt. Deshalb verwundert es nicht, dass es sich bei den als „Winterdienst“ erfassten Zeiten zum weitaus größten Teil um reine Bereitschaftsstunden ohne tatsächliche Einsätze handelt.

So waren von den 2017 / 2018 insgesamt für das Personal (ohne Fahrzeugstunden) erfassten rd. 5.200 Stunden Winterdienst rd. 4.400 Bereitschaftsstunden, das sind knapp 85% der Aufzeichnungen!

Die Winterdienst-Saison 2017/18 beanspruchte den ZBG -weniger wegen der Intensität des Winterwetters, mehr aufgrund der bereits erwähnten kalendarischen Länge des Winterdienstes- zwar mehr als die Saison 2016 / 2017, aber im längerfristigen Vergleich immer noch auf einem unter dem Durchschnitt liegenden Niveau, wie die kleine Übersicht am Ende dieses Berichts zeigt.

In den beteiligten Fachbereichen Straßenreinigung und Grünflächenunterhaltung wurden insgesamt rd. 6.100 Std. Winterdienst -Personaleinsatz, Fahrzeugeinsatz und Rufbereitschaft- aufgezeichnet. 2016/17 waren es rd. 5.200 Std.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Für den Winterdienst stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 3 große Räum- und Streufahrzeuge sowie 3 kleinere sog. Multifunktionsfahrzeuge mit Winterdienst-Ausrüstung zur Verfügung. Hinzukommen diverse weitere Fahrzeuge (u.a. Radlader) und Anbaugeräte an Fahrzeugen der Grünflächenunterhaltung.

Die Winterdienst-Saisons seit Beginn der „10er-Jahre“ nach ihrer Intensität in aufsteigender Reihenfolge:

Saison:	€	Std.	relativ
Mittelwert		7.404,61	100,00%
2013 / 2014	88.945,70	3.138,01	42,38%
2015 / 2016	129.237,06	4.637,75	62,63%
2016 / 2017	146.911,38	5.231,38	70,65%
2011 / 2012	143.214,23	5.051,42	68,22%
2014 / 2015	168.431,28	6.018,05	81,27%
2017 / 2018	172.172,31	6.128,51	82,77%
2012 / 2013	279.307,09	11.030,92	148,97%
2009 / 2010	303.011,60	11.633,68	157,11%
2010 / 2011	353.963,85	13.771,81	185,99%

Erfolgswirksame Auswirkungen:

keine

folgende :

Ertrag (€)	
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Aufwand (€)	
Einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalkosten	
Unterhaltungs- und Betriebskosten	
Finanzierungskosten	

Bei Auswirkungen auf den Vermögensplan:

Mittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Heinrich Vollmer
Betriebsleiter